

Von: newsletter@swoe-kv.at
Betreff: Newsletter Februar 2018
Datum: Dienstag, 6. Februar 2018 15:21:23

SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH

NEWSLETTER

Februar 2018

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Wir freuen uns, Sie auch im Februar mit unserem Newsletter wieder über aktuelle Entwicklungen und interessante Neuigkeiten aus der Sozial- und Gesundheitsbranche informieren zu dürfen.

Folgen Sie uns auch auf [Facebook](#) – dort halten wir Sie tagesaktuell auf dem Laufenden!

NEWS: ÖSTERREICH

SWÖ-KV-Verhandlungen: Noch kein Abschluss, Fortführung am 12. Februar, Streikdrohungen im Raum

Auch bei der inzwischen vierten Verhandlungsrunde für den SWÖ-Kollektivvertrag am 31. Jänner konnte kein Abschluss erzielt werden. Die Arbeitgeberseite besserte ihr Angebot für die Lohn- und Gehaltserhöhungen noch einmal auf bis zu 2,35 % nach. Bei den Kernthemen der Gewerkschaften – Arbeitszeitverkürzung (35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich) und generelle Höherstufung der Pflegeberufe – konnte jedoch bislang keine Einigung erzielt werden. Insbesondere weil die Gewerkschaftsforderungen zusammen mehr als 15 % Kostensteigerung verursachen würden. Darüber hinaus fürchten die ArbeitgebervertreterInnen eine Verschärfung des ohnehin schon bestehenden Personalmangels im Pflegebereich. Hinsichtlich der Personalausstattung in der Alten- und Krankenpflege sehen die Arbeitgeber auch die Politik besonders gefordert und mahnen entsprechende Maßnahmen ein. Die Gewerkschaften haben bei einem Scheitern der Verhandlungen in der nächsten Runde am 12. Februar eine Streikdrohung in den Raum gestellt.

Wir werden nach dem 12. Februar in einem Sondernewsletter über den aktuellen Stand berichten.

Gesundheitsberuferegister: SV-Meldepflicht seit 1. Jänner 2018

Im 2017 eingeführten Gesundheitsberuferegister werden Angehörige der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe und jene der gehobenen medizinisch-technischen Dienste erfasst. Bereits seit 1. Jänner 2018 müssen Arbeitgeber mit der Anmeldung neuer MitarbeiterInnen bei der Sozialversicherung auch eine Meldung des jeweiligen Gesundheitsberufes mittels ELDA durchführen. Bereits angestellte Angehörige der betroffenen Berufsgruppen können mittels

Änderungsmeldung gemeldet werden. Für die Berufsangehörigen selbst startet die Registrierungspflicht mit 1. Juli 2018. Betroffen sind von der Meldepflicht Angehörige der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG) und Angehörige der gehobenen medizinisch-technischen Dienste nach dem MTD-Gesetz.

Neues Datenschutzgesetz: Viele Fragen noch offen

Am 25. Mai 2018 tritt europaweit die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft. Bis dahin sollten sich eigentlich Unternehmen auf die neuen Vorgaben eingestellt haben. Allerdings spießt es sich derzeit bei der Umsetzung. Die eigentlich zuständige Datenschutzbehörde beantwortet derzeit keine Fragen, ihre Website (www.dsb.gv.at) bezieht sich noch auf das Datenschutzgesetz 2000, die einzige Bekanntmachung des letzten Jahres bezieht sich auf die neue Adresse. Auch eine white list, die die unbedenklichen Datenanwendungen (z.B. im Zusammenhang mit Personalverwaltung) regeln soll, steht noch aus.

Die neuen Regelungen umfassen u.a. die Verpflichtung zur Transparenz, die Schaffung eines/einer Datenschutzbeauftragten, strengere Vorgaben in Sachen Datenspeicherung und -verarbeitung sowie das Recht der KundInnen auf ein „Vergessen“, d.h. die Löschung ihrer Daten. [Hier](#) finden Sie mehr Informationen dazu. Die Sozialwirtschaft beschäftigt sich - gemeinsam mit anderen Dachverbänden - derzeit auch mit diesem Thema und wird entsprechende Informationen zur Verfügung stellen.

RECHT

Vergaberecht neu: Österreich bei der Umsetzung säumig

Die EU-Vergaberichtlinie trat bereits 2014 in Kraft und die EU-Mitgliedsstaaten hatten bis April 2016 Zeit, die Richtlinie in ihr jeweiliges nationales Recht zu übertragen. Österreich ließ die Frist verstreichen und ist seither mit der Novellierung säumig. Ein entsprechendes Mahnverfahren der EU läuft, in Österreich muss nun aktuell die EU-Richtlinie direkt angewendet werden. Ob die neue Regierung noch weitreichende Änderungen am bereits vor der Nationalratswahl fast fertiggestellten Entwurf vornehmen wird, ist derzeit noch offen.

VERANSTALTUNGEN

Seminar „Vergabe von Gesundheits- und Sozialdienstleistungen“

Das Seminar „Vergabe von Gesundheits- und Sozialdienstleistungen“ am 25. April 2018 in Wien richtet sich an FördergeberInnen und AnbieterInnen von Gesundheits- und Sozialdienstleistungen. Die TeilnehmerInnen erhalten alle wichtigen Infos zur aktuellen Rechtslage sowie zu Abgrenzungsfragen und bekommen Tipps von VergabeexpertInnen und PraktikerInnen. U.a. mit Walter Marschitz (Sozialwirtschaft Österreich), Robert Hörmann (Arbeitsmarktservice), Stephan Heid und Martin Schiefer (Heid Schiefer Rechtsanwälte). Mehr Informationen zum Programm, zu den Vortragenden und zur Anmeldung finden Sie [hier](#). Für Anmeldungen mit dem SWÖ-Anmeldecode (VG 6712 REF) gibt es 50 Euro Rabatt.

Buchpräsentation: Nikolaus Dimmel präsentiert zwei Neuerscheinungen

Der Autor, Politologe, Sozialwissenschaftler und Jurist Nikolaus Dimmel - zuletzt auch Referent

bei der SWÖ-Branchenkonferenz - präsentiert am 28. Februar 2018 bei [Kontrast](#) in Linz gleich zwei neue Bücher:

Social Familyship: In diesem Band widmet er sich den sozialen und ökonomischen Bedingungen und Möglichkeiten von Social Familyship. Gemeint sind damit familienähnliche Beziehungen zwischen Pflegenden, die nicht der Familie angehören, und Pflegebedürftigen. Nikolaus Dimmel geht auch auf pflegerelevante Dynamiken in der Familie und verschiedene Modelle in der Altenpflege ein. Außerdem bettet er das Thema in seinen größeren Zusammenhang (z.B. Strukturwandel der Familie, Demografie) ein.

Der gute Wohlfahrtsstaat: Darin unterzieht Nikolaus Dimmel den Qualitätsdiskurs sozialer Dienste einer fundamentalen Kritik. Er diskutiert die sozialen Dienste in ihrem sozialstaatlichen Kontext und plädiert für eine grundsätzliche Abkehr von der herrschenden Ideologie der Ökonomisierung sozialer Dienste.

Beide Bücher sind in der [pro mente edition](#) erschienen.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Marschitz
Geschäftsführer

Erich Fenninger
Vorstandsvorsitzender

KONTAKT

Haben Sie Anliegen, Wünsche oder Anregungen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH

Apollogasse 4/8, 1070 Wien

Tel.: +43 (1) 353 44 80

Fax: +43 (1) 353 44 80-9

E-Mail: www.office@swoe.at

Website: www.swoe.at

Wenn Sie den Newsletter abbestellen oder an eine andere Adresse zugeschickt haben möchten, senden Sie uns bitte ein E-Mail an newsletter@swoe-kv.at.